

Auf den Spuren der Eskimos

Die Kanuschule Bodensee im Strandbad bietet als Sommeraktion einen Kanu-Schnuppertag an. Die angehenden Paddler erleben die Grundlagen des Kajakfahrens. Dieser Wassersport ist gut für die Fitness, kann aber auch entspannend sein.

FABIAN PÖSCHL

Treffpunkt ist das Strandbad. Auf Anfrage jeweils am Morgen treffen sich dort verschiedenste Leute. Beat Hausammann, Geschäftsführer und Kanulehrer der Kanuschule Bodensee, ist jedesmal dabei. Die anderen sechs an diesem Dienstag sind angehende Paddler, Kanuschüler sozusagen.

Krafttraining oder Entspannung

Nach den ersten Instruktionen wie dem Anziehen der Schwimmwesten und dem Einsteigen ins Kanu schieben die ersten mit Hilfe des Lehrers und der anderen Teilnehmer ihre Boote ins Wasser.

Bereits nach den ersten etwas unsicheren Paddelschlägen sind die meisten vom Kanufahren fasziniert. Zwar ist die Geschwindigkeit noch gemächlich, die Paddelschläge noch nicht effizient, aber das Potenzial des Sports wird schnell erkannt. Ob mit schnellen Paddelschlägen die Kraft trainieren oder entspannen und die Ruhe auf dem See geniessen, beides ist beim Kanufahren möglich. Auch die Natur trägt viel zum guten Gefühl bei, denn das Wasser ist an diesem Tag klar und warm, die Sonne spiegelt sich darin und es weht kein Wind.

«Achte auf Deine Beinarbeit, Du musst versuchen, Dein Kajak mit den Beinen stabil zu halten», lehrt Beat Hausammann. Ein Teilnehmer fragt: «Was ist eigentlich der Unterschied zwischen einem Kajak und einem Kanu?» Hausammann ruft zurück, während eifrig weiter auf dem See gefahren wird: «Das Kanu ist ein Oberbegriff. Ein Kanu kann ein Kanadier sein, jene offenen Kanus für mehrere Personen, in denen die Indianer paddelten.» Kajaks würden von den Eskimos genutzt. «Das sind jene Kanus mit der schmalen runden Öffnung, in denen wir jetzt sitzen.» Die interessierten Schüler stellen gleich die nächste Frage: «Warum hat das Kajak ein so kleines Loch zum Einsteigen?» Hausammann antwortet:



Bild: Fabian Pöschl

Rückwärts ins Wasser: Beat Hausammann (Mitte mit rotem T-Shirt) gibt Anweisungen.

Breites Angebot

Die Inhaber der Kanuschule Bodensee, Beat und Michaela Hausammann, bieten Touren und Ausflüge an. Zum Beispiel auf dem Rhein nach Schaffhausen, auf die Elbe oder nach Sardinien. Bei Geschäftsausflügen können mehrere Personen gemietet werden. Im Laden der Bootsschule bieten die Hausammanns selbstgemachte Paddel an. Auch Kajaks von einer englischen und einer portugiesischen Kanufirma oder Kleider und Accessoires können dort erstanden werden. (fp)

tet: «Das ist eigentlich eher als Schutz vor dem Hinausfallen ins Eiswasser gedacht.»

Mutprobe mit Sinn

Schon bald kippt das erste Kajak und jemand fällt ins Wasser. Doch der Kanulehrer ist mit schnellen Paddelschlägen bei seinem nass gewordenen Schüler und hilft ihm wieder in sein Boot.

Nach zwei Stunden des Fahrens und des Lernens der Grundlagen folgt schliesslich die Mutprobe: Im tiefen Wasser das Kajak kippen und schnell aus der Öffnung schwimmen. Danach zuerst mit und schliesslich ohne Hilfe des Lehrers wieder ins Kajak steigen. Nach einiger Überwindung und Wasser in der Nase haben schliesslich alle die Mutprobe bestanden. «Zum Glück habe ich diese Erfahrung gemacht, jetzt habe ich keine Angst mehr vor

WÖRTLICH



Beat Hausammann
Geschäftsführer

«Das ist mein Leben»

Kanufahren ist seit jeher mein Leben, meine Lieblingsbeschäftigung. Es zieht mich einfach immer wieder zum Wasser hin, selbst im Winter. Mit der Kanuschule kann ich nun anderen Leuten das Kanufahren vermitteln und näher bringen. Ausserdem liebe ich das selbständige Arbeiten im eigenen Unternehmen.

Sommerserie Schauplätze

Was bietet Arbon Touristen und Daheimgebliebenen? Das Tagblatt hat sich umgesehen und stellt in einer losen Folge empfehlenswerte Schauplätze, Sehenswürdigkeiten und auch Übernachtungsmöglichkeiten vor. Bereits erschienen: Historisches Museum (8.7.), Infocenter (11.7.), Pension Garni (18.7.), Möhl-Museum (20.7.), Schlafen im Stroh (24.7.). (ak)

dem Sturz ins Wasser», freut sich einer der Schüler. Der Teilnehmer, der bereits zuvor ins Wasser gefallen war, antwortet: «Nun bin ich das Kentern gewohnt. Deshalb ist es auch nicht mehr schlimm.»

Fast zehn Kilometer

Nach dem gemeinsamen Mittagessen folgt die zweite Hälfte des Kurses. «Wir fahren jetzt bis nach Steinach», erklärt Beat Hausammann. Dort wird Rast gemacht und wieder zurückgefahren, insgesamt fast zehn Kilometer.

Jetzt ist der See voll von Booten. Doch der Kanulehrer manövriert die Gruppe geschickt zwischen Fischerbooten und Ausflugsschiffen hindurch. Ein Angler ruft aus seinem Boot: «Anstrengend, was?» Einer der Paddler antwortet: «Ja, aber es lohnt sich.»

Als der Abend einbricht, sind alle Schüler zurück beim Strandbad und erzählen von ihren Erlebnissen und dem auftretenden Muskelkater. Erschöpft sind alle, aber auch zufrieden mit dem fünfständigen Kurstag. «Ich bin froh, dass ich mitgemacht habe», sagt ein Schüler. Manche planen bereits Termine für ein nächstes gemeinsames Kajakfahren.

Bundesfeier mit Christoph Blocher

Die Stadt Arbon lädt zur traditionellen und geselligen 1.-August-Feier ein. Eröffnet wird der Abend ab 19 Uhr auf dem Hafendamm. Musikalische Unterhaltung bieten die Stadtmusik Arbon, Alpbhornbläser und die Musikgruppe «Wärthbuebe». Für das leibliche Wohl sorgt die Marsvereinigung mit einer Festwirtschaft.

Um 20 Uhr hält alt Bundesrat Christoph Blocher (SVP) im Zelt vom Circus Royal die Festrede und ebenfalls um 20 Uhr besammeln sich die Kinder, gemeinsam mit den Tambouren und den Stadtrachten, am Pavillon. Von hier aus startet um 20.30 Uhr der farbenfrohe Kinderumzug mit Lampions. Auf dem Hafendamm gibt es anschliessend für die Kleinen Wienerli mit Brot.

Nach dem Festgeläute der Kirchenglocken in der Stadt um 21 Uhr und der Nationalhymne um 21.15 Uhr findet gegen 22.15 Uhr das Feuerwerk in der Steinacher Bucht statt. Das Feuerwerk (ermöglicht durch: Hotel Metropol und Verkehrsverein Arbon) beendet zugleich den offiziellen Teil der Feier. (sva)

Heute im Open-Air-Kino

«Pranzo di Ferragosto». 21.30 Uhr, Quaianlagen. – Die Ferientage um den Ferragosto Mitte August hätte sich Gianni wahrlich anders vorgestellt. Unverhofft wird der ewige Junggeselle in der Sommerhitze zum Gastgeber von vier eigensinnigen alten Damen. Dabei spielte sich Gianni Leben gerade so angenehm zwischen leichter Hausarbeit und gewohnheitsmässigen Abstechern in die nahe gelegene Bar ab. Dennoch stellt sich der sympathische Gianni, der als typischer italienischer Mammone noch immer bequem bei seiner Mutter lebt, tapfer und pflichtbewusst den Kapriolen der eigenwilligen Gäste. (pd)

Regie: Gianni di Gregorio
Darsteller: Gianni di Gregorio, Valeria de Francis, Marina Cacciotti

JOURNAL

Steinacher Bundesfeier mit Remo Trunz

STEINACH. Wie gewohnt findet auch dieses Jahr die Steinacher Bundesfeier auf dem Festgelände im Rohr statt. Die Ansprache hält Remo Trunz, Inhaber und VR-Präsident der Trunz-Gruppe. Die Musikgesellschaft und Mario sorgen für musikalische Unterhaltung.

AGENDA

HEUTE

ARBON

- **Oldtimermuseum**, 13.30–17.00, Oldtimermuseum (Oldtimerclub Saurer), Grabenstrasse 6
- **Historisches Museum geöffnet**, 14.00–17.00, Schloss
- **Forum 60+/- Spielen**, Brett-, Karten- und Würfelspiele, mit Rosmarie Zürcher, 14.00–17.00, Ludothek
- **Circus Royal**, 15.00/19.30, Quaianlage
- **Geführter Altstadttrundgang**, 19.30, Treffpunkt: Hafenkiosk
- **Pranzo di ferragosto**, 21.30, Quaianlage

MORGEN

ARBON

- **Historisches Museum geöffnet**, 14.00–17.00, Schloss Arbon
- **Circus Royal**, 15.00/19.30, Quaianlage
- **Australia**, 21.30, Quaianlage



Bild: Andrea Kern

Erste Lektion

Wer später einmal ein richtiger Fischer werden will, muss schon früh mit Üben beginnen und sich mit der Angel vertraut machen. Ein wenig skeptisch scheint der Knirps jedoch noch zu sein und schaut vorerst nur zu. Den passenden Eimer für seinen Fang hat er aber immerhin bereits mitgebracht. (ak)